

Medizinische Versorgung in der Wedemark

*Hausärzt*innen und Versorgungszentren – nah, sicher, verlässlich*

Die gesundheitliche Versorgung in ländlichen Regionen gilt bundesweit als große Herausforderung.

In der **Wedemark** müssen wir ebenfalls einen großen Mangel feststellen und zwar bei Allgemeinmediziner*innen, als auch auch bei Kinderärzt*innen, der sich in der nahen Zukunft verstärken wird.



Medizinische Versorgung bei uns zu erhalten, für alle zugänglich zu machen und zu verbessern, ist ein zentrales Thema der Grünen Wedemark:

Der **Hausärzt*innenmangel in der Wedemark** droht durch zunehmende Überalterung und den demographischen Wandel zuzunehmen.

Gleichzeitig steigt die Mehrarbeit des medizinischen Personals durch eine Zunahme älterer Mitbürger*innen. Der Beruf des/r Landarztes/Landärztin erscheint unattraktiv, weil mit hohem Patientenaufkommen pro Praxis und ggf. weiten Wegen bei Hausbesuchen gerechnet werden muss.

Wir setzen uns dafür ein, dass:

- der **Standort Wedemark** als Willkommensraum für Mediziner*innen **attraktiv** gestaltet wird, z. B. durch interessante Grundstückangebote für

Praxen/Wohnorte mit günstiger Infrastruktur für Familien.

- eine sichere medizinische Versorgung der Wedemärker - für Jung und Alt – garantiert ist.

Eine Stärkung der pflegerischen Versorgung im ambulanten Sektor in der Wedemark kann die hausärztliche Versorgung unterstützen, schnelle Hilfe bei kleineren (Not)Fällen bieten und eng mit bestehenden Praxen und Kliniken zusammenarbeiten.

Unser Ziel ist es:

- die medizinische Versorgung in der Fläche durch **Einrichtung von Hausärztlichen Primärversorgungszentren (HÄPPI)**, die unter anderem die Interprofessionalität sichern, zu ergänzen.
- ein **Versorgungsassistentenzentrum (VERAH)** zu etablieren, das zum einen medizinische Aufgaben in den Praxen übernehmen und zum anderen Hausbesuche anbieten kann und durch die Gemeinde mitfinanziert wird.

